Nachhaltigkeitskonzept

Nachhaltigkeitsgedanken haben im Hause der WWS Schutz und Sicherheit GmbH seit jeher eine wichtige Rolle gespielt. Unsere Unternehmensstrategie ist im Bereich Nachhaltigkeit an folgendem Leitgedanken orientiert:

„Die Bedürfnisse der gegenwärtigen Generation zu befriedigen, ohne die Fähigkeiten und Ressourcen der zukünftigen Generation zu gefährden.“

Die WWS Schutz und Sicherheit GmbH als Teil der Peterhoff-Gruppe praktiziert Nachhaltigkeit beruhend auf dem Drei-Säulen-Modell:

1) **Ökologische Nachhaltigkeit**

   Die ökologische Nachhaltigkeit umschreibt unser Ziel, Natur und Umwelt für die nachfolgenden Generationen zu erhalten. Dies umfasst den Erhalt der Artenvielfalt, den Klimaschutz, sowie generell einen schonenden Umgang mit der natürlichen Umgebung.

2) **Ökonomische Nachhaltigkeit**

   Die ökonomische Nachhaltigkeit bezeichnet unser Ziel, unsere Wirtschaftsweise so anzulegen, dass sie dauerhaft eine tragfähige Grundlage für Erwerb und Wohlstand bietet. Dies bezieht die Schlankheit und Effizienz unserer gesamten Wertschöpfung, sowie der unserer Lieferanten mit ein. Von besonderer Bedeutung ist hier aber auch der Schutz wirtschaftlicher Ressourcen vor Ausbeutung.

3) **Soziale Nachhaltigkeit**

   Wir als Unternehmen sehen uns als Bestandteil der Gesellschaft, der in seinem Handeln täglich einen Beitrag zu deren Entwicklung beiträgt. Wir verfolgen gemeinsam mit vielen anderen Unternehmen und Einzelpersonen das Ziel, eine auf Dauer zukunftsfähige und weiterhin lebenswerte Gesellschaft zu erreichen.

Die WWS ist nach der DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement), DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement), DIN EN ISO 50001 (Energiemanagement) sowie dem Arbeitsschutzmanagement SCC** und DIN 77200 (Sicherheitsdienstleistungen) zertifiziert. Bezugnehmend auf die zuvor genannten drei Säulen setzen wir unsere Ziele wie folgt um:

Zu 1)
Damit verbunden ist nicht nur der Anspruch, umweltschonend unsere Sicherheitsdienstleistung zu erbringen, sondern auch die jährliche Kontrolle der Leistungsrealisierung unter diesem Aspekt. Die von uns eingesetzten Dienstfahrzeuge, sind verbrauchsarm und mit den aktuellen Schadstoffreduzierungsnormen versehen. Unsere Fahrer werden stetig zum vorausschauenden und treibstoffsparenden Fahren angehalten, was sich auf die Wartungskosten, die Verschleiß- und Verbrauchsmaterialen (Bremsen, Sprit usw.) positiv auswirkt. Auch hausintern werden die elektrischen Verbraucher durch zeitgerechte Technik (LED, IR-Sensoren) ersetzt und die Stromkosten konnten dadurch entsprechend reduziert werden. Wir erzielen durch die digitalisierte Ablage Einsparungen beim Papierverbrauch, was die natürlichen Ressourcen nur noch in dem erforderlichen reduzierten Umfang belastet. Durch die digitale Ablage konnte der Papierverbrauch erheblich reduziert werden. Unsere Mitarbeiter werden bei jedem Auftragsstart und mindestens 1 x jährlich erneut in diesem Sinne geschult.

Das Energie- und Ressourcenmanagement ist für uns als Dienstleistungsunternehmen ein wichtiger Punkt. Daher setzen wir uns ein für die konsequente Verringerung unseres Energieverbrauchs und der entsprechenden Treibhausgasemissionen, einen effizienten Einsatz von Materialien und Rohstoffen sowie für eine sehr weitgehende Abfallvermeidung. Ein weiteres Ziel ist die kontinuierliche Verringerung des Wasserverbrauchs bzw. der Abwassermenge. WWS-Mitarbeiter übernehmen auf Baustellen oder bei Serviceeinsätzen in vielfältiger Art und Weise Verantwortung für die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz – ob im Revierstreifendienst, stationären Objektschutz, bei Baustellensicherheit oder im qualifizierten Werkschutz.

Auch Themen wie Kundenanfragen oder Lieferantenbewertungen werden gemeinsam und koordiniert angegangen. So soll ein gemeinsamer, divisionsübergreifender Standard entstehen. Wir nehmen jährlich Lieferantenbewertungen vor, denen nicht nur preisliche, sondern vor allem ökologische Aspekte zu Grunde liegen. Des Weiteren setzen wir als Unternehmen Fahrzeuge ein, welche als Dieselfahrzeuge mit Partikelfilter zu den sparsamsten ihrer Klasse gehören.

Zu 2)
Unsere wirtschaftliche Kalkulation unter Berücksichtigung aller Einsparpotenziale sichert den erfolgreichen Bestand unseres Unternehmens bereits seit 1966. Wir berechnen, unter Berücksichtigung aller Einsparpotenziale, alle für den Betrieb eines ordentlichen Sicherheitsunternehmens entstehenden Kosten (Lohnkosten, Lohnnebenkosten, Betriebskosten, Verwaltungskosten) in einer Aufschlagkalkulation an den Kunden weiter. Hierdurch sind wir in der Lage alle tariflichen und gesetzlichen Verpflichtungen zu erfüllen.

Durch unser umsichtiges wirtschaftliches Verhalten können wir erforderliche Schulungsmaßnahmen, Dienststellenkontrollen, Mitarbeiterkontrollen und Kundenbetreuung in einem hohen Standard sicherstellen. Zur Mitarbeitersicherung versuchen wir mit den Kunden einen übertariflichen Objektzuschlag zu vereinbaren um diesen entsprechend an die eingesetzten Mitarbeiter weiterzuleiten. Dies bewirkt eine nachhaltige Bindung der Mitarbeiter an unser Unternehmen, so das Einarbeitungskosten durch häufigen Personalwechsel reduziert werden können und gewonnenes Wissen nicht langfristig erneut aufgebaut werden muss. Diese Maßnahme trägt erheblich zur Kundenzufriedenheit mit bei.

Zu 3)
Für uns zählt die Förderung des Individuums. Daher steht für uns die permanente Schulung, der Schutz, aber auch die individuelle Förderung jedes Einzelnen im Vordergrund.

- Leben eines zweckmäßig vorgegebenen Schichtrhythmus mit genügend Freizeit vor Nachtschichten, damit Dienste für die Mitarbeiter im Vorfeld möglichst sozial verträglich und die Freizeit planbar sind
- Stetige Prüfung und Optimierung von Anweisungen, damit Handlungssicherheit für die Mitarbeiter besteht
- Stetige Fortbildung, um Wissensdefizite rechtzeitig zu erkennen und stetige Schulungen um Handlungssicherheit zu erlangen
- Sensibilisierung der Sicherheitsdienstleistungsaufgaben durch Abfragen/Tests im Rahmen von Dienststellenkontrollen und somit Wertschätzung der geleisteten Arbeit
- Selbstverständlich binden wir in unsere Personalthemen entsprechende Mitarbeitervertretungen mit ein.

Des Weiteren bieten wir jedem Mitarbeiter die Möglichkeit zur Teilnahme an unserem betrieblichen Altersvorsorgekonzept. Unser Handeln erstreckt sich jedoch nicht nur auf unsere eigenen Mitarbeiter:

Wir verzichten zum Beispiel bei Bekleidung auf Produkte, die, wenn auch nur mutmaßlich, aus „non fairtrade“ Produktionen kommen. Außerdem stiften wir einen Teil unseres jährlichen Werbeetats sozialen Zwecken. Beispiele hierfür sind die Kinderonkologie des Kölner Uniklinikums, die Haiti-Hilfe von Missio und das „Mutter-Kind-Projekt“ der Paulinenpflege in Winnenden.